

75. Geburtstag des Schützenvereins Lienen-Meckelwege

Mathis Wesselkock ist der neue Schützenkönig

LIENEN. Der Schützenverein Lienen-Meckelwege hat am Wochenende sein 75-jähriges Bestehen gefeiert. Er ist damit nicht nur der jüngste Schützenverein der Gemeinde Lienen, sondern auch einer der Jüngsten der ganzen Region.

Bei überwiegend trockenem Wetter fand ein dreitägiges Jubiläumsfest statt, das am Freitagabend mit Livemusik der Band „Das Geht“ begann. Am Samstagnachmittag startete das eigentliche Schützenfest, das musikalisch vom Musikverein Füchtorf begleitet wurde.

Der zweite Veranstaltungstag begann mit dem Antreten der Mitglieder, um das amtierende Königspaar Timo Segger und Janina Giesecking abzuholen. Auf dem Weg dorthin kam es zu einem symbolischen und friedlich beigelegten Grenzstreit mit dem Schützenverein Lienen. Später empfingen die Meckelweger Schützinnen und Schützen auf dem Hof Schmitte zehn Gastvereine, mit denen sie gemeinsam zum Festplatz marschierten.

Im Rahmen des Festaktes ließ der Vereinsvorsitzende Stefan Schmitte die Vereinsgeschichte Revue passieren und gab einen Ausblick auf künftige Vorhaben. In seiner Rede erwähnte er neben der Gründungsgeschichte wichtige Meilensteine des Vereins. In dem Ausblick auf die Zukunft hielt Schmitte fest: „Bei allem, was wir tun, dürfen wir auf der einen Seite die traditionellen Werte nicht aus den Augen

verlieren, auf der anderen Seite aber auch offen für neue Ideen sein. Und auch offen für Menschen, die vielleicht nicht unbedingt die grüne Uniform anziehen wollen. Wichtig ist, dass insgesamt die Gemeinschaft hier auf dem Land stark ist.“

Außerdem sei es wichtig, dass man sich beziehungsweise den Verein und das Schützenfest auf die äußeren Gegebenheiten einstelle. „Wir haben einen guten Stamm an aktiver Mitglieder mit einer vernünftigen Altersstruktur. Und wenn wir uns die ganzen kleinen Kinder anschauen, dann stimmt mich das für die Zukunft sehr positiv“, so Schmitte.

Bürgermeister Arne Strietelmeier hielt ebenfalls eine Festrede und stellte in dieser den Gründungszweck von 1950 in den Fokus, eine Verbindung zwischen den Menschen in der Bauerschaft zu schaffen. Als Gastgeschenk überreichte er unter anderem Ansteckpins an die 280 angetretenen Schützen und Schützinnen. Der Abend klang mit einem Festball mit DJ Siggis aus.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Königsschießens. Zuvor wurden langjährige Mitglieder sowie die besten Vereinsschützen geehrt. Bernd Lackmann wurde als Vereinsmeister (Plakette in Gold) ausgezeichnet und hat den Helmut-Raß-Gedächtnis-



Mathis Wesselkock holte am Sonntag den Königsvogel von der Stange und wird mit seiner Freundin Natalie Groß den Schützenverein Meckelwege im kommenden Schützenjahr regieren. Foto: SV Lienen-Meckelwege

pokal gewonnen. Philipp Bergmann erhielt die Plakette in Silber und Bernd Dreyer belegte Platz drei (Plakette in Bronze).

Anschließend begann der Wettbewerb um die Königswürde. Bei Kaffee und Kuchen

verfolgten die Festgäste den spannenden Wettkampf, bei dem sich Jungschütze Mathis Wesselkock am Ende durchsetzte. Jubelnd stürmten die Meckelweger Schützen in den Schießstand, um der überglücklichen neuen Majestät zu gratulieren, heißt es in der Pressemitteilung.

Für Kinder gab es ein eigenes Plakettenschießen, an dem 39 Jungen und Mädchen teilnahmen, sowie weitere Spielangebote wie eine Eisenbahn und eine Hüpfburg. Am Sonntagabend dankte der scheidende König Timo Segger dem Verein für das vergangene Jahr. Anschließend wurde Mathis Wesselkock zum neuen Schützenkönig proklamiert. Er nahm Natalie Groß zu seiner Königin.

Den feierlichen Abschluss des Jubiläumswochenendes bildete bei Einbruch der Dunkelheit ein großer Zapfenstreich. Daran nahmen auch Abordnungen der Schützenvereine aus Lienen und Amkenheide teil. Der Festsonntag endete mit einem Dämmer-schoppen.

Meilensteine in 75 Jahren Vereinsgeschichte

- Gründungsfest 1950: Es gab noch kein Königspaar, Helmut Raß war der beste Schütze.
- 1951: Erster Schützenkönig war Siegfried Berdelmann, Königin Anna Brauntmeier. Das Schützenfest wurde bei Espel (heute Goße Stockdiek) in der Scheune gefeiert. Im selben Jahr wurde die Fahne beschafft. In der Zeit des Wirtschaftswunders wurde das Fest größer und aus Platzgründen zog man auf Hilgemanns Wiese um.
- Ende der 50er/ Anfang der 60er mussten die Leute mehr arbeiten und hatten nicht mehr so viel Zeit zum

Feiern, resümiert der Verein. Folglich wurde das Schützenfest kleiner und zog für ein paar Jahre bei Raß in die Scheune. ■ Ende der 60er ging es nach einem Vorstandswechsel wieder aufwärts, und man feierte bei Raß im Festzelt und in der Scheune. ■ Anfang der 70er zahlte es sich dann aus, dass die Grenze Richtung Niedersachsen, also Averferden und Glandorf, nicht gut bewacht war. Viele Menschen von dort sind zu der Zeit dem SV Lienen-Meckelwege beigetreten und teilweise noch heute tragenden Säulen des Vereins.

- 1979: Der Verein feiert das erste Mal mit musikalischer Begleitung vom Musikverein Füchtorf.
- 1990: Zum 40. Jubiläum, erfolgte der Umzug auf den Schützenplatz.
- Ab 2005: Bau der Vogelstange und Umstrukturierung des Schützenfestes. Seitdem wird der König stets sonntags für das folgende Jahr ausgeschossen.
- 2005 bis 2019: Der Verein veranstaltet „Meckeldance“ und hat damit 15 sehr intensive Jahre.
- 2007: Frauen treten in Uniform mit an.
- 2014: Annette Hullmann wird die erste Königin.